

«von Bauern – für Bauern»

Ein Projekt zur Ermittlung und Vermittlung von bäuerlichen Erfahrungen für eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung

Von erfolgreichen Berufskollegen lernen

- Landwirte, die den mechanischen Bodenschutz erfolgreich auf ihrem Betrieb umsetzen, verfügen über spezifisches Handlungswissen.
- Von erfolgreichen Berufskollegen in der bäuerlichen Sprache vermitteltes Wissen wird von Landwirten eher aufgenommen (vgl. Davenport & Prusak 1998).

Ein neuer Ansatz «von Bauern – für Bauern» fördert den mechanischen Bodenschutz in der Landwirtschaft

- Ermittlung des bodenschutzrelevanten Handlungswissens von Bauern.
- Vermittlung mit Hilfe von Film und bäuerlichen Netzwerken.

Szenen aus dem Pilotfilm «von Bauern – für Bauern»



Sprache und ...

«Der Boden hat ausgesehen, wie wenn man Nidelkäse verhauen hätte.»
Minder, Rohrbach

... Metapher

«Dieser Boden ist wie Asche.»
Minder, Rohrbach

Lernprozesse

«Als ich das erste mal direkt säte, war ich sehr misstrauisch. Wir begannen mit Winterweizen. Ich dachte am Anfang, dass die Saat eingeht. Dann habe ich gestaunt, wie das gewachsen ist: Der Weizen ist so schön geworden wie jetzt dieser Raps.»
Schmitz, Wiedlisbach

Argumente

«Mit der Direktsaat hat man ein System, mit dem man erstens günstiger produzieren kann und zweitens den Boden schon. Ich bin 100% davon überzeugt, dass die Direktsaat eine gute Sache ist.»
Feller, Artiswil

Erfolgsgeschichten

Netzwerke wie z. B. Flurbegehungen, Bezirksvereine und Maschinenringe eignen sich sehr gut für die Vermittlung von Erfolgsgeschichten «von Bauern – für Bauern».

Film vermittelt mehr als nur Wissen

Im Pilotfilm «von Bauern – für Bauern: Bodenschutz dank Direktsaat» berichten ein Lohnunternehmer und vier Landwirte über ihre Motivation auf Direktsaat umzustellen.

Sie erzählen von ihren praktischen Erfahrungen und nennen ökonomische, praktisch-ästhetische, agronomische und ökologische Argumente.

Bei den Landwirten kam der Pilotfilm sehr gut an. Sie schätzten die authentische Sprache und Gestik der Bauern.

Netzwerke für den Wissensaustausch

Netzwerke wie z. B. Flurbegehungen, Bezirksvereine und Maschinenringe eignen sich sehr gut für die Wissensvermittlung «von Bauern – für Bauern». Weil dies wichtige gesellschaftliche Anlässe sind, werden damit auch Bauern erreicht, die mit herkömmlichen Massnahmen nicht erfasst werden.

Fazit

Der Einsatz von professionellen Filmmodulen an bäuerlichen Versammlungen in Kombination mit der anschliessenden Diskussion mit erfahrenen Landwirten und Beratern eröffnet ein neues Potential für die Vermittlung bodenschutzrelevanten Wissens in der Landwirtschaft.

In der Hauptphase des Projektes «von Bauern – für Bauern» sollen weitere bodenschonende Verfahren in verschiedenen Regionen gefilmt werden. Die Begleitung der bäuerlichen Netzwerke baut auf den Kontakten der Landwirtschaftlichen Beratung auf.

Zum Projekt

Das Projekt ist in vier Etappen aufgeteilt

- Konzeptphase (2001), Pilotphase (2002–2003)
- 1. Teil der Hauptphase (Ermittlung: 2004–2005) und
- 2. Teil der Hauptphase (Vermittlung in Netzwerken 2006–2007).

Auftraggeber Pilotphase

Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL, Bodenschutzfachstellen der Deutschschweizer Kantone

Begleitgruppe Pilotphase

BLW, BUWAL, Kantonale Bodenschutzfachstellen, Schweizerischer Bauernverband SBV, Landwirtschaftliche Beratungszentrale Lindau LBL, Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum Rheinhof, IP-Suisse, Biosuisse, WSL, Universität Bern, Abt Entwicklung und Umwelt.

Projektteam Pilotphase

Projektleitung und -bearbeitung: Patricia Fry
Wissensmanagement für den Umweltbereich, Zürich
Film: Jolanda Piniel, Monika Schenk, Patricia Fry
Beratung Erfolgskontrolle: Christine Bächtiger, Zürich

Literatur

- Davenport, T.H., L. Prusak 1998: Working Knowledge. How Organizations Manage What They Know. Harvard Business School Press. Boston Massachusetts.
- Fry, P. 2003: «Von Bauern – für Bauern: Ermittlung und Vermittlung von bäuerlichen Erfahrungen für eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung». Bericht zur Pilotphase zu Händen BLW, BUWAL, Bodenschutzfachstellen der Deutschen Schweiz. Publikation in Vorbereitung.

Patricia Fry
Dr. sc. nat., dipl. zool.
Wissensmanagement für den Umweltbereich
Idaplatz 3, CH-8003 Zürich
Tel. G +41 (0)44 461 33 27, P +41 (0)44 361 33 28
p.fry@bluewin.ch